



Die Cellistin Maja Weber ist mit Schumann zu hören.

Bild: Marco Borggreve

Es ist ein Markenzeichen des Zürcher Stradivari Quartetts, im Rahmen ihres Formats «Klangwelle» jeweils einen Komponisten ins Zentrum einer Konzertreihe zu stellen. Aktuell ist es **Robert Schumann**. Für das Konzert am Samstag, 25. März, 11 Uhr, ist das **Stradivari Orchester**, ein Ad-hoc-Ensemble, in der Tonhalle St.Gallen zu Gast. Nach einer Ouvertüre erklingt Schumanns traumhaftes Cellokonzert mit der Cellistin des Stradivari Quartetts, Maja Weber. Der Bratschist des Quartetts, Lech Antonio Uszynski, interpretiert zudem Schumanns «Märchenbilder», als Bratschenkonzert arrangiert. Beide Werke erklingen also erstmals in einer **Fassung für Kammerorchester**, die Maja Weber in Auftrag gegeben hat. Vor dem Konzert, um 10.15 Uhr, führt der Musikpublizist Thomas Meyer in die Werke des Matinee-Konzerts ein. *(pd/map)*

Mehr zum Thema

PORTRÄT

Ein Jahr mit nur einem Komponisten: Brahms auf Schloss Wartegg

Martin Preisser · 08.12.2021



18:50 Uhr

FREITAG, 10. MÄRZ

Letzte Vorstellungen von «Der kleine Prinz» im Figurantentheater St.Gallen